

## Im Glück

Ich bin so jung, ich bin so jung!  
In ein paar Jahren bin ich Dung,  
den man auf Felder streut: verbrannt!  
Vielleicht vergraben, tief im Sand.

Ich seh´ so gut aus, echt, jawoll,  
ganz nackend und im Overall.  
Kein Weib kann mir da widersteh´n.  
Ich brauch mich nicht mal aufzubläh´n.

Ich bin begehrt von aller Welt –  
der Größte unter´m Himmelszelt,  
von Sonnenauf- bis Untergang...  
man huldigt mir im Gruppenzwang!

Ich bin der allertollste Hecht!  
Da wird mir gleich rechtschaffen schlecht,  
wenn ich dran denke wer ich bin,  
dann kriegt das Ganze (k)einen Sinn!

Ich bin – oh Gott, ich wag´ es nicht,  
die Creme de la von Oberschicht –  
mir steht die Dummheit wirklich blendend.  
So bin ich halt: im Glück verendend!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)